

Vertrag nach § 73 c SGB V über ein erweitertes Präventionsangebot für Kinder

zwischen der

Kassenärztliche Vereinigung Bremen
Schwachhauser Heerstr. 26-28, 28209 Bremen
-vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden-

der

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen
Berliner Allee 22, 30175 Hannover
-vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden-

der

BVKJ-Service GmbH,
Mielenforster Str. 2, 51069 Köln
- vertreten durch den Geschäftsführer -
(im folgenden BVKJ-Service GmbH)*

und dem

BKK Landesverband Mitte
Eintrachtweg 19, 30173 Hannover
- Vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden -
(im folgenden BKK LV Mitte)**

* In Folge der Vertragsübernahmevereinbarung mit Wirkung ab 01.04.2015 hat die BVKJ-Service GmbH die Rechtsnachfolge mit Übernahme aller Rechte und Pflichten des BVKJ im Rahmen dieses Vertrages übernommen. In der Lesefassung wurde „BVKJ“ durch „BVKJ-Service GmbH“ ersetzt, soweit diese Anpassung nicht bereits in den hinzugefügten Regelungen der 2. Ergänzungsvereinbarung erfolgte.

** „BKK LV“ durch BKK LV Mitte“ ersetzt

Präambel

Zwischen den verschiedenen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder liegen zum Teil große zeitliche Abstände. Dies führt unter Umständen dazu, dass Entwicklungsstörungen bei Kindern nicht rechtzeitig erkannt werden und nur mit hohem zeitlichem und finanziellem Aufwand wieder behoben werden können.

Um dem entgegen zu wirken, vereinbaren die Vertragspartner gemeinsam ein erweitertes Präventionsangebot für Kinder.

§ 1 Ziel der Vereinbarung

Unter Berücksichtigung der in der Präambel aufgeführten Zielsetzung regelt der vorliegende Vertrag die Anforderungen, Inhalte und Leistungen sowie die Vergütung des erweiterten Präventionsangebotes. Insbesondere sollen kostenintensive Heilmittelverordnung reduziert bzw. vermieden werden. Eine Teilnahme von Vertragsärzten und Versicherten teilnehmender Betriebskrankenkassen ist freiwillig.

§ 2 Geltungsbereich der Vereinbarung

- (1) Diese Vereinbarung gilt für in den KV-Bereichen Niedersachsen und Bremen abrechnende Vertragsärzte und –ärztinnen, sowie in Medizinischen Versorgungszentren (§ 95 SGB V) und in Arztpraxen angestellte Ärzte und Ärztinnen, soweit die Teilnahmevoraussetzungen nach § 3 Abs. 1 erfüllt und die Teilnahme bei der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung beantragt wird.
- (2) Dieser Vertrag gilt für Versicherte der diesem Vertrag beigetretenen Betriebskrankenkassen, welche einen an diesem Vertrag teilnehmenden Arzt aufsuchen.

§ 3 Teilnahmevoraussetzungen und -verfahren

- (1) Teilnahmeberechtigt sind alle im Bereich von § 2 Abs. 1 zugelassene Vertragsärzte, welche die Qualifikation als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin oder Kinderarzt (im Folgenden „Arzt“ genannt) nachweisen können.
- (2) Die Vertragspartner beauftragen die Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich, die von teilnehmenden Ärzten nachzuweisenden Teilnahmevoraussetzungen zu überprüfen. Erfüllt der Antragsteller die geforderten Voraussetzungen, erteilt die KV die Genehmigung zur Teilnahme an diesem Vertrag.
- (3) Die Teilnahme ist durch den Arzt bei der KV schriftlich zu beantragen. Mit dem Antrag ist ggf. ein Nachweis der Anforderungen zu führen. Über die Teilnahme des Arztes entscheidet die KV. Über die Entscheidung erhält der Arzt eine schriftliche Mitteilung, in welcher der Beginn der Vertragsteilnahme festgelegt wird.
- (4) Die Teilnahme des Arztes beginnt mit dem Tag des Eingangs des Antrages bei der KV.
- (5) Der Arzt kann die Teilnahme schriftlich gegenüber der KV kündigen. Die Kündigungsfrist (Zugang in der KV) beträgt vier Wochen zum Ende des Quartals.
- (6) Die Teilnahme eines Arztes an diesem Vertrag endet durch Wegfall der Voraussetzungen ohne dass es einer Kündigung bedarf.
- (7) Die KV führen ein Verzeichnis der teilnehmenden Ärzte und stellt dies den übrigen Vertragspartnern regelmäßig zur Verfügung.

§ 4 Versorgungsinhalt des erweiterten Präventionsangebotes

- (1) Eine Inhaltsbeschreibung des erweiterten Präventionsangebotes ist in den Anlagen 1 und 2 aufgeführt.
- (2) Zur Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse der Untersuchung und als Unterlage für die Eltern des untersuchten Kindes wird ein Dokumentationsbogen erstellt. Die Vertragspartner stimmen darin überein, dass das Copyright für die in diesem Vertrag vereinbarten Dokumentationsbögen gemäß Anlage 1 und 2 bei der BVKJ-Service GmbH liegt. Diese Vordrucke dürfen von den Vertragsbeteiligten im Rahmen dieses Vertrages genutzt werden. Eine Verwendung dieser Vordrucke, auch in Form und Inhalt, außerhalb dieses Vertrages bedarf der schriftlichen Zustimmung der BVKJ-Service GmbH.
- (3) Die BVKJ-Service GmbH stellt Druckvorlagen zur Erstellung der Vordrucke, ggf. auch in elektronischer Form, für die Vertragsbeteiligten bereit. Weitere Verteilungswege von Dokumentationsbögen an die Vertragsbeteiligten können durch BVKJ-Service GmbH und BKK LV Mitte gesondert vereinbart werden.
- (4) Von den teilnehmenden Ärzten wird zu Gunsten der BVKJ-Service GmbH ab dem 01.4.2015 eine Teilnahmegebühr von z.Zt. 1,7% des abgerechneten Honorarumsatzes nach diesem Vertrag erhoben. Maßstabszeitraum ist das Quartal. Die Teilnahmegebühr versteht sich einschließlich einer eventuell anfallenden Umsatzsteuer.
- (5) Das Gesundheits-Checkheft wird den am Vertrag teilnehmenden Ärzten durch die BVKJ-Service-GmbH gegen eine Kostenpauschale, die die teilnehmenden Ärzte tragen, zur Verfügung gestellt, ggf. in elektronischer Form zum Zwecke des Ausdruckes durch die teilnehmenden Ärzte.
- (6) Weiterhin wird die BVKJ-Service GmbH die Ärzte über den Vertrag informieren, Fragen von teilnehmenden Ärzten zum Vertrag beantworten, teilnehmende Ärzte über Inhalte und Fortentwicklung des Vertrages unterrichten und ggf. die Fortentwicklung der Vorsorgen unterstützen,

§ 5 Teilnahme der Betriebskrankenkassen

- (1) Die Betriebskrankenkassen können diesem Vertrag beitreten, ohne dass es hierzu der Zustimmung der Vertragspartner bedarf.
- (2) Der BKK LV Mitte stellt den KV eine Übersicht der teilnehmenden Betriebskrankenkassen regelmäßig zur Verfügung.

§ 6 Anspruchsberechtigte Versicherte

- (1) Anspruchsberechtigt sind Kinder,
 - a) mit 7 bis 8 Lebensjahren (7. Geburtstag bis 1 Tag vor dem 9. Geburtstag) für die U10
 - b) mit 9 bis 10 Lebensjahren (9. Geburtstag bis 1 Tag vor dem 11. Geburtstag) für die U11die bei einer teilnehmenden Betriebskrankenkasse versichert sind und dies mit der Vorlage der KV-Karte gegenüber dem teilnehmenden Arzt nachweisen.

Lesefassung
unter Berücksichtigung der 1. Ergänzungsvereinbarung vom 01.10.2008
sowie der Vertragsübernahmevereinbarung mit der 2. Ergänzungsvereinbarung vom 01.04.2015

- (2) Der Anspruch nach dieser Vereinbarung erlischt vorbehaltlich des § 19 Abs. 2 SGB V mit dem Ende der Mitgliedschaft bzw. der Familienversicherung.

§ 7 Vergütung

Die Leistungen nach § 4 in Verbindung mit Anlage 1 und 2 werden unter den nachfolgend festgelegten Symbolziffern extrabudgetär vergütet:

- Untersuchung U 10 (Grundschulcheck – Anlage 2) 50,00 Euro (GONR → 99216)
- Untersuchung U 11 (Schülercheck – Anlage 1) 50,00 Euro (GONR → 99217)

§ 8 Abrechnung

- (1) Die teilnehmenden Vertragsärzte rechnen kalendervierteljährlich mit ihrer zuständigen KV ab. Für die Abrechnung der nach diesem Vertrag durchgeführten Leistungen gelten die in § 7 genannten KV internen Abrechnungsziffern. Die Leistung kann einmalig je Kind abgerechnet werden. Eine Privatliquidation und/oder die Forderung einer Zuzahlung gegenüber den Versicherten der teilnehmenden Betriebskrankenkassen für die vorgenannten Leistungen ist unzulässig.
- (2) Die KV erfassen die Leistungen kalendervierteljährlich und rechnen sie mit den teilnehmenden BKK ab. Die Leistungen werden im Formblatt 3 entsprechend den jeweils gültigen Formblattrichtlinien gesondert ausgewiesen.
- (3) Die Vergütung erfolgt außerhalb der budgetierten Gesamtvergütung nach § 85 Abs. 1 SGB V. Die KV sind berechtigt, den üblichen Verwaltungskostenersatz in Abzug zu bringen.
- (4) Hinsichtlich der Abrechnung durch die KV, der Zahlungstermine, der rechnerischen/sachlichen Berichtigung gelten die Bestimmungen des jeweiligen Honorarvertrages zwischen der jeweiligen KV und dem BKK LV Mitte.
- (5) Eine Bereinigung der Gesamtvergütung findet nicht statt, da es sich bei dem vereinbarten Versorgungsauftrag um bisher nicht im Rahmen der Gesamtvergütung finanzierte Leistungen handelt.
- (6) Die KV behält je teilnehmenden Arzt im Rahmen der Quartalsabrechnung aus dem nach diesem Vertrag abgerechneten Honorarumsatz eine Teilnahmegebühr von derzeit 1,7 von Hundert zu Gunsten der BVKJ-Service GmbH ein. Der sich ergebende Betrag wird nach Eingang der Zahlung der Betriebskrankenkassen mit befreiender Wirkung in einer Summe direkt an die BVKJ-Service GmbH gezahlt. Dieser Betrag enthält alle ggf. anfallenden Steuern. Die steuerrechtliche Verantwortung liegt allein bei der BVKJ-Service GmbH. Die Zahlung erfolgt auf ein von der BVKJ-Service GmbH mitzuteilendes Konto.

§ 9 Inkrafttreten und Kündigung

- (1) Dieser Vertrag tritt am 01.01.2008 in Kraft.
- (2) Die Frist zur ordentlichen Kündigung beträgt 6 Wochen zum Ende eines Quartals. Diese kann jedoch frühestens zum 31.12.2008 erfolgen.
- (3) Den einzelnen Vertragspartnern steht ein außerordentliches Kündigungsrecht aus wichtigem Grund zu. Ein solcher liegt insbesondere vor, bei gesetzlichen Änderungen oder höchstrichterlichen Urteilen, deren Inhalt die Wirksamkeit oder die Hauptleistungspflichten dieses Vertrages betreffen.

§ 10 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Geltung der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Dies gilt nicht, wenn die unwirksame Bestimmung für einen Vertragspartner derart wesentlich war, dass ihm ein Festhalten an dem Vertrag nicht zugemutet werden kann. In allen anderen Fällen werden die Vertragsparteien die unwirksame Bestimmung durch Regelungen ersetzen, die dem ursprünglichen Regelungsziel unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben am nächsten kommt.

Der BKK LV Mitte übernimmt die Vorlageverpflichtung dieses Vertrages bei der Aufsichtsbehörde gemäß § 71 Abs. 5 SGB V.

Hannover/Bremen den 02.01.2008

(ohne Unterschriftsseiten)

Anlagen:

Anlage 1: Untersuchung und Dokumentation der U 11 (seit 01.10.2008)

Anlage 2: Untersuchung und Dokumentation der U 10 (seit 01.01.2008)

bvKJ.

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

U 11
9-10
Jahre

Die **U 11** ist eine weitere zusätzliche Früherkennungs-Untersuchung, die die große Lücke zwischen den bisherigen Terminen U9 und J1 schließen soll, um eine bessere Prävention im für die Entwicklung ihres Kindes entscheidenden Schulalter zu ermöglichen:

Bei der **U11 mit 9 bis 10 Jahren** geht es um folgende Schwerpunkte:



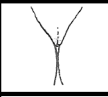


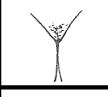
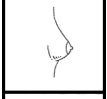

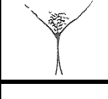

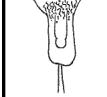


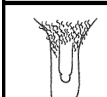

Erkennen und Behandlungseinleitung von Schulleistungsstörungen, Sozialisations- und Verhaltensstörungen, Zahn-, Mund- und Kieferanomalien, gesundheitsschädigendem Medienverhalten.

Diese Untersuchung soll unter anderem der Bewegungs- und Sportförderung dienen, den problematischen Umgang mit Suchtmitteln erkennen und verhindern helfen, aber auch gesundheitsbewusstes Verhalten unterstützen (unter anderem Ernährungs-, Bewegungs-, Stress-, Sucht- und Medienberatung).

**Ziel – und Schwerpunkte der
Untersuchung:**

- Schulleistungsstörungen
- Sozialisations- und Verhaltensstörungen
- Zahn-, Mund- und Kieferanomalien

Tannerstadien:

B 1		G / PH 1		
B 2		G / PH 2		
B 3		G / PH 3		
B 4		G / PH 4		
B 5		G / PH 5		

Notizen:**Ziel – und Schwerpunkte der Primärprävention:**

- Bewegung/Sportförderung
- Unfallprävention
- Gewaltprävention
- Problematischer Umgang mit Suchtmitteln in der Familie
- Allergieprävention
- Ernährungsberatung
- Medienberatung
- Schulberatung
- UV-Beratung

 Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V.	U 11 9 - 10 Jahre	Patientenname, Vorname							
		<table border="1"> <tr><td>m</td><td>w</td></tr> </table> Geschlecht	m	w	<table border="1"> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </table> Geburtsjahr				
m	w								

Körpergewicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	,	<input type="text"/>	kg
Körperlänge	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	cm
Körper-Masse-Index	<input type="text"/>		,	<input type="text"/>	

>90. Perz	<3. Perz	WDE
>97. Perz	<3. Perz	WDE
>97. Perz	<3. Perz	WDE

Praxisstempel

--	--	--	--	--	--

Untersuchungsdatum

Genital-Entwicklung PH

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

G(♂) / B(♀)

ja nein

	ja	wDe		ja	wDe	
Ärztliche Befunde:			Fragen an die Eltern:			
Sehen / Farbsehen auffällig			Elternfragebogen auffällig		nd	
Hörprüfung auffällig			Schilddrüsenkr. in der Familie			
RR erhöht			Schulleistungsprobleme			
Urin auffällig			Besuch Grundschule			
Zähne/Kiefer auffällig			Besuch Sonder-/Förderschule			
IgE-spez. Allergie nachgewiesen			Besuch Behinderten - / Reha -Einrichtung			
Asthma bronchiale			VD Sprachentwicklungsstörung			
Rhinokonjunktivitis allergica			VD Lese-Rechtschreibschwäche			
Endogenes Ekzem vorhanden			VD Rechenschwäche			
Mundatmung/Schnarchen			Verdacht auf ADHS			
Angeborene Erkrankungen			Alleinerziehung			
Körperliche Untersuchung auffällig			Geschwisteranzahl			
Umschriebene Entwicklungsstörungen			Std. körperliche Aktivität pro Tag	<1	1-3	>3
Verhalten auffällig			Stunden TV / PC pro Tag	<1	1-3	>3
Emotionale Kompetenz auffällig						

Ärztliche Bemerkungen:

Ältersgemäßer Impfstatus laut STIKO-Empfehlung:

Vollständig Varizellen gehabt/geimpft
 keine Impfung Keuchhusten aufgefrischt

Die Untersuchung ergab ein gesundes und altersgemäßentwickeltes Kind.

ja nein

Erklärung: nd = nicht durchgeführt, wDe = weitere Diagnostik erforderlich



Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

U 11
9 – 10
Jahre

Patientenname, Vorname

m	w
---	---

Geschlecht

--	--	--	--

Geburtsjahr

Körpergewicht

		,		kg
--	--	---	--	----

Körperlänge

			cm
--	--	--	----

Körper-Masse-Index

	,	
--	---	--

>90. Perz	<3. Perz	WDE
>97. Perz	<3. Perz	WDE
>97. Perz	<3. Perz	WDE

Genital-Entwicklung PH
G(♂) / B(♀)

1	2	3	4	5
1	2	3	4	5

Praxisstempel

--	--	--	--	--	--

Untersuchungsdatum

Die Eltern sind mit der Entwicklung ihres Kindes zufrieden ?

ja	nein
----	------

Ärztliche Befunde:

ja wDe

Sehen / Farbsehen auffällig

	nd	
--	----	--

Hörprüfung auffällig

	nd	
--	----	--

RR erhöht

	nd	
--	----	--

Urin auffällig

	nd	
--	----	--

Zähne/Kiefer auffällig

--	--	--

IgE-spez. Allergie nachgewiesen

--	--	--

Asthma bronchiale

--	--	--

Rhinokonjunktivitis allergica

--	--	--

Endogenes Ekzem vorhanden

--	--	--

Mundatmung/Schnarchen

--	--	--

Angeborene Erkrankungen

--	--	--

Körperliche Untersuchung auffällig

--	--	--

Umschriebene Entwicklungsstörungen

--	--	--

Verhalten auffällig

--	--	--

Emotionale Kompetenz auffällig

--	--	--

Fragen an die Eltern:

ja wDe

Elternfragebogen auffällig

	nd	

Schilddrüsenkr. In der Familie

--	--	--

Std. körperliche Aktivität pro Tag

<1	1-3	> 3
<1	1-3	>3

Stunden TV / PC pro Tag

<1	1-3	>3
<1	1-3	>3

Ärztliche Bemerkungen:

Altersgemäßer Impfstatus laut STIKO-Empfehlung:

Vollständig

Varizellen gehabt/geimpft

keine Impfung

Keuchhusten aufgefrischt

Die Untersuchung ergab ein gesundes
und altersgemäßentwickeltes Kind.

ja

nein

Erklärung: nd = nicht durchgeführt, wDe = weitere Diagnostik erforderlich

Mannheimer Elternfragebogen MEF für 6-13jährige zur U11

Name des Kindes: _____

Alter: _____

ausgefüllt von: _____

am: _____

ANLEITUNG ZUM AUSFÜLLEN

Kreuzen Sie bitte an, ob die unten aufgeführten Probleme bei Ihrem Kind in den letzten 6 Monaten aufgetreten sind. Machen Sie bitte nur ein Kreuz in jeder Zeile, setzen Sie die Kreuze nur auf die Kreise, nicht in die Zwischenräume und lassen Sie bitte keine Frage aus. Sollte Ihr Kind zur Zeit Medikamente erhalten, die sein Verhalten verändern, beantworten Sie bitte die Fragen so, wie sich Ihr Kind verhält, wenn es keine Medikamente erhält.

Mein Kind...




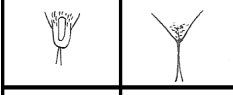





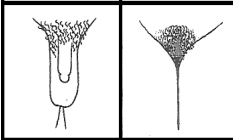
	stimmt	stimmt nicht
1. hat Migräne	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. musste wegen Kopfschmerzen zum Arzt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. leidet unter asthmatischen Beschwerden / chronischen Bronchitis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. will bei jeder "Kleinigkeit" den Arzt aufsuchen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. hat manchmal nervöse Zuckungen (z.B. Blinzel-, Zwinker-, Räuspertic)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. weigert sich meistens auch tagsüber, bei Freunden/Verwandten zu bleiben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. schläft nachts mit im Elternbett, obwohl ich das nicht gern sehe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. kann schlecht einschlafen (d.h. liegt mehr als eine Stunde wach)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. wacht häufig nachts auf und kann nur schlecht wieder einschlafen (liegt mindestens eine Stunde wach)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. stottert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. lispelt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. hat mindestens 2x im letzten ½ Jahr das Bett oder die Hose nass gemacht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. hat im letzten halben Jahr mindestens einmal eingekotet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14. hat meistens nur wenig Appetit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15. ist extrem wählerisch beim Essen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16. hat ständig Angst, zu dick zu werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17. hat wegen seines Essverhaltens mind. 7 kg abgenommen u. ist untergewichtig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18. hat mindestens 10 kg Übergewicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19. wird wegen seines Übergewichts gehänselt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20. ist die meiste Zeit aufsässig und ungehorsam	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21. ist aufsässiger und ungehorsamer als andere Kinder seines Alters	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22. wurde wegen seines Verhaltens schon einmal vom Schulbesuch, einem Ausflug oder Landheimaufenthalt ausgeschlossen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23. schwänzt manchmal die Schule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24. hat starke Angst davor zur Schule zu gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
25. streitet sich fast jeden Tag mit seinen Geschwistern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
26. dabei kommt es auch zu ernsthaften Verletzungen, Quälereien oder Drohungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
27. wird von anderen Kindern häufig geärgert, gehänselt, verprügelt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
28. hat Angst vor anderen Kindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
29. hat überhaupt keinen Kontakt zu Gleichaltrigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
30. prügelt sich häufig mit anderen Kindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
31. dabei ist es auch schon mal zu ernsthaften Verletzungen gekommen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
32. wechselt häufig seine Freunde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
33. ist in der Schule leicht ablenkbar und unkonzentriert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	stimmt	stimmt nicht
34. ist bei den Hausaufgaben sehr leicht ablenkbar und unkonzentriert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
35. ist bei Regelspielen (Karten-/Brettspiele) sehr leicht ablenkbar und unkonzentriert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
36. ist in der Schule sehr unruhig, zappelig, kann nicht stillsitzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
37. ist bei den Hausaufgaben sehr unruhig, zappelig, kann nicht stillsitzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
38. ist bei Regelspielen (Karten-/Brettspiele) sehr unruhig, zappelig, kann nicht stillsitzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
39. ist im Straßenverkehr sehr unüberlegt, vorschnell, unvorsichtig und riskant in seinem Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
40. ist draußen beim Spielen sehr unüberlegt, vorschnell, unvorsichtig und riskant in seinem Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
41. ist beim Lösen von Aufgaben in der Schule oder zu Hause sehr unüberlegt und vorschnell	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
42. hat täglich einen Wutanfall	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
43. ist überängstlich, macht sich viele Sorgen über zukünftige Ereignisse (z.B. Klassenarbeiten, unangenehme Aufgaben) , wird dann manchmal vor lauter Aufregung "krank"	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
44. – 48. Mein Kind hat panische Angst		
44. - vor Spinnen, Mäusen, Hunden oder Ratten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
45. - alleine zuhause zu bleiben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
46. - vor fremden Menschen (z.B. bei einer Einladung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
47. - vor Blitz, Donner oder Dunkelheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
48. - vor dem Zahnarzt, Spritzen, Blut oder Verletzungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
49. ist übertrieben ordentlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
50. wäscht sich oft die Hände, obwohl sie längst sauber sind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
51. kontrolliert bestimmte Dinge mehrmals hintereinander innerhalb weniger Minuten nach (z.B. dass Türen oder Fenster verschlossen sind, die Schultasche gepackt ist)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
52. kaut oder reißt so stark die Fingernägel, dass es häufiger zu blutenden Verletzungen kommt oder das Nagelbett bereits teilweise freiliegt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
53. weigert sich oft mit fremden Erwachsenen zu sprechen, auch wenn es etwas gefragt wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
54. ist mindestens einmal pro Woche für mindestens drei Stunden traurig oder niedergeschlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
55. diese Stimmung steht meist in keinem Verhältnis zum auslösenden Ereignis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
56. war mindestens 2 Wochen traurig oder niedergeschlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
57. ist nur schwer auf andere Gedanken zu bringen, wenn es traurig ist	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
58. hat schon einmal ernsthaft gesagt, dass es sich umbringen will	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
59. hat schon gelegentlich geraucht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
60. hat schon hin und wieder Alkohol getrunken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
61. macht uns Probleme, weil es so oft lügt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
62. hat zuhause oder außerhalb schon einmal etwas Wertvolleres (Wert größer 30 €) gestohlen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
63. hat schon mindestens fünfmal weniger wertvolle Dinge entwendet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
64. hat schon einmal mit Absicht Dinge, die ihm nicht gehören, zerstört/beschädigt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
65. dabei ist ein Schaden von mindestens 30 € entstanden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
66. ist schon von zu Hause weggelaufen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
67. zeigt folgende, oben nicht genannte, auffällige Verhaltensweisen:	<u>bitte zusätzliches Blatt benutzen !</u>	

Ziel – und Schwerpunkte der Untersuchung:

- Schulleistungsstörungen
- Sozialisations- und Verhaltensstörungen
- Zahn-, Mund- und Kieferanomalien
- Medienverhalten

Tannerstadien:

B 1		G / PH 1	
B 2		G / PH 2	
B 3		G / PH 3	
B 4		G / PH 4	
B 5		G / PH 5	

Notizen:

Ziel – und Schwerpunkte der Primärprävention:

- Bewegung/Sportförderung
- Unfallprävention
- Gewaltprävention
- Problematischer Umgang mit Suchtmitteln in der Familie
- Allergieprävention
- Ernährungsberatung
- Medienberatung
- Schulberatung
- UV-Beratung



Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

U 10
7-8
Jahre

Patientenname, Vorname

m	w
---	---

Geschlecht

--	--	--	--

Geburtsjahr

Körpergewicht

Körperlänge

Körper-Masse-Index

		,		kg
				cm
		,		

>90. Perz	<3. Perz	WDE
>97. Perz	<3. Perz	WDE
>97. Perz	<3. Perz	WDE

Genital-Entwicklung PH
G(♂) / B(♀)

1	2	3	4	5
1	2	3	4	5

Praxisstempel

--	--	--	--	--	--

Untersuchungsdatum

Die Eltern sind mit der Entwicklung ihres Kindes zufrieden ?

ja	nein
----	------

Ärztliche Befunde:

	ja	wDe
Sehen / Farbsehen auffällig		nd
Hörprüfung auffällig		nd
RR erhöht		nd
Urin auffällig		nd
Zähne/Kiefer auffällig		
IgE-spez. Allergie nachgewiesen		
Asthma bronchiale		
Rhinokonjunktivitis allergica		
Endogenes Ekzem vorhanden		
Mundatmung/Schnarchen		
Angeborene Erkrankungen		
Körperliche Untersuchung auffällig		
Umschriebene Entwicklungsstörungen		
Verhalten auffällig		
Emotionale Kompetenz auffällig		

Fragen an die Eltern:

	ja	wDe
Elternfragebogen auffällig		nd
Schilddrüsenerkr. in der Familie		
Schulleistungsprobleme		
Besuch Grundschule		
Besuch Sonder-/Förderschule		
Bes. Behind.-/Rehaeinrichtung		
VD Sprachentwicklungsstörung		
VD Lese-Rechtschreibschwäche		
VD Rechenschwäche		
Verdacht auf ADHS		
Alleinerziehung		
Geschwisteranzahl		
Std. körp. Aktivität pro Tag	<1	1-3 >3
Stunden TV / PC pro Tag	<1	1-3 >3

Altersgemäßer Impfstatus laut STIKO-Empfehlung:

Vollständig keine Impfung

Die Untersuchung ergab ein gesundes
und altersgemäßentwickeltes Kind.

ja nein

Ärztliche Bemerkungen:

Erklärung: nd = nicht durchgeführt, wDe = weitere Diagnostik erforderlich



Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

U 10
7-8
Jahre

Patientenname, Vorname

m	w
---	---

Geschlecht

--	--	--	--

Geburtsjahr

Körpergewicht

		,	
--	--	---	--

kg

Körperlänge

--	--	--

cm

Körper-Masse-Index

	,	
--	---	--

>90. Perz	<3. Perz	WDE
>97. Perz	<3. Perz	WDE
>97. Perz	<3. Perz	WDE

Genital-Entwicklung PH
G(♂) / B(♀)

1	2	3	4	5
1	2	3	4	5

Praxisstempel

--	--	--	--	--	--

Untersuchungsdatum

Die Eltern sind mit der Entwicklung ihres Kindes zufrieden ?

ja	nein
----	------

Ärztliche Befunde:

ja wDe

Sehen / Farbsehen auffällig

	nd	
--	----	--

Hörprüfung auffällig

	nd	
--	----	--

RR erhöht

	nd	
--	----	--

Urin auffällig

	nd	
--	----	--

Zähne/Kiefer auffällig

--	--	--

IgE-spez. Allergie nachgewiesen

--	--	--

Asthma bronchiale

--	--	--

Rhinokonjunktivitis allergica

--	--	--

Endogenes Ekzem vorhanden

--	--	--

Mundatmung/Schnarchen

--	--	--

Angeborene Erkrankungen

--	--	--

Körperliche Untersuchung auffällig

--	--	--

Umschriebene Entwicklungsstörungen

--	--	--

Verhalten auffällig

--	--	--

Emotionale Kompetenz auffällig

--	--	--

Fragen an die Eltern:

ja wDe

Elternfragebogen auffällig

	nd	
--	----	--

Schilddrüsenkr. in der Familie

--	--	--

Std. körp. Aktivität pro Tag

<1	1-3	>3
----	-----	----

Stunden TV / PC pro Tag

<1	1-3	>3
----	-----	----

Ärztliche Bemerkungen:

Altersgemäßer Impfstatus laut STIKO-Empfehlung:

Vollständig

keine Impfung

Die Untersuchung ergab ein gesundes
und altersgemäßentwickeltes Kind.

ja

nein

Erklärung: nd = nicht durchgeführt, wDe = weitere Diagnostik erforderlich

Mannheimer Elternfragebogen MEF für 6-13jährige zur U10

Name des Kindes: _____

Alter: _____

ausgefüllt von: _____

am: _____

ANLEITUNG ZUM AUSFÜLLEN

Kreuzen Sie bitte an, ob die unten aufgeführten Probleme bei Ihrem Kind in den letzten 6 Monaten aufgetreten sind. Machen Sie bitte nur ein Kreuz in jeder Zeile, setzen Sie die Kreuze nur auf die Kreise, nicht in die Zwischenräume und lassen Sie bitte keine Frage aus. Sollte Ihr Kind zur Zeit Medikamente erhalten, die sein Verhalten verändern, beantworten Sie bitte die Fragen so, wie sich Ihr Kind verhält, wenn es keine Medikamente erhält.

Mein Kind...

	stimmt	stimmt nicht
1. hat Migräne	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. musste wegen Kopfschmerzen zum Arzt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. leidet unter asthmatischen Beschwerden / chronischen Bronchitis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. will bei jeder "Kleinigkeit" den Arzt aufsuchen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. hat manchmal nervöse Zuckungen (z.B. Blinzel-, Zwinker-, Räuspertic)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. weigert sich meistens auch tagsüber, bei Freunden/Verwandten zu bleiben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. schläft nachts mit im Elternbett, obwohl ich das nicht gern sehe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. kann schlecht einschlafen (d.h. liegt mehr als eine Stunde wach)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. wacht häufig nachts auf und kann nur schlecht wieder einschlafen (liegt mindestens eine Stunde wach)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. stottert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. lispelt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. hat mindestens 2x im letzten ½ Jahr das Bett oder die Hose nass gemacht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. hat im letzten halben Jahr mindestens einmal eingekotet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14. hat meistens nur wenig Appetit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15. ist extrem wählerisch beim Essen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16. hat ständig Angst, zu dick zu werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17. hat wegen seines Essverhaltens mind. 7 kg abgenommen u. ist untergewichtig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18. hat mindestens 10 kg Übergewicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19. wird wegen seines Übergewichts gehänselt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20. ist die meiste Zeit aufsässig und ungehorsam	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21. ist aufsässiger und ungehorsamer als andere Kinder seines Alters	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22. wurde wegen seines Verhaltens schon einmal vom Schulbesuch, einem Ausflug oder Landheimaufenthalt ausgeschlossen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23. schwänzt manchmal die Schule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24. hat starke Angst davor zur Schule zu gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
25. streitet sich fast jeden Tag mit seinen Geschwistern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
26. dabei kommt es auch zu ernsthaften Verletzungen, Quälereien oder Drohungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
27. wird von anderen Kindern häufig geärgert, gehänselt, verprügelt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
28. hat Angst vor anderen Kindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
29. hat überhaupt keinen Kontakt zu Gleichaltrigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
30. prügelt sich häufig mit anderen Kindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
31. dabei ist es auch schon mal zu ernsthaften Verletzungen gekommen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
32. wechselt häufig seine Freunde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
33. ist in der Schule leicht ablenkbar und unkonzentriert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	stimmt	stimmt nicht
34. ist bei den Hausaufgaben sehr leicht ablenkbar und unkonzentriert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
35. ist bei Regelspielen (Karten-/Brettspiele) sehr leicht ablenkbar und unkonzentriert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
36. ist in der Schule sehr unruhig, zappelig, kann nicht stillsitzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
37. ist bei den Hausaufgaben sehr unruhig, zappelig, kann nicht stillsitzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
38. ist bei Regelspielen (Karten-/Brettspiele) sehr unruhig, zappelig, kann nicht stillsitzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
39. ist im Straßenverkehr sehr unüberlegt, vorschnell, unvorsichtig und riskant in seinem Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
40. ist draußen beim Spielen sehr unüberlegt, vorschnell, unvorsichtig und riskant in seinem Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
41. ist beim Lösen von Aufgaben in der Schule oder zu Hause sehr unüberlegt und vorschnell	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
42. hat täglich einen Wutanfall	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
43. ist überängstlich, macht sich viele Sorgen über zukünftige Ereignisse (z.B. Klassenarbeiten, unangenehme Aufgaben) , wird dann manchmal vor lauter Aufregung "krank"	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
44. – 48. Mein Kind hat panische Angst		
44. - vor Spinnen, Mäusen, Hunden oder Ratten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
45. - alleine zuhause zu bleiben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
46. - vor fremden Menschen (z.B. bei einer Einladung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
47. - vor Blitz, Donner oder Dunkelheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
48. - vor dem Zahnarzt, Spritzen, Blut oder Verletzungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
49. ist übertrieben ordentlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
50. wäscht sich oft die Hände, obwohl sie längst sauber sind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
51. kontrolliert bestimmte Dinge mehrmals hintereinander innerhalb weniger Minuten nach (z.B. dass Türen oder Fenster verschlossen sind, die Schultasche gepackt ist)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
52. kaut oder reißt so stark die Fingernägel, dass es häufiger zu blutenden Verletzungen kommt oder das Nagelbett bereits teilweise frei liegt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
53. weigert sich oft mit fremden Erwachsenen zu sprechen, auch wenn es etwas gefragt wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
54. ist mindestens einmal pro Woche für mindestens drei Stunden traurig oder niedergeschlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
55. diese Stimmung steht meist in keinem Verhältnis zum auslösenden Ereignis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
56. war mindestens 2 Wochen traurig oder niedergeschlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
57. ist nur schwer auf andere Gedanken zu bringen, wenn es traurig ist	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
58. hat schon einmal ernsthaft gesagt, dass es sich umbringen will	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
59. hat schon gelegentlich geraucht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
60. hat schon hin und wieder Alkohol getrunken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
61. macht uns Probleme, weil es so oft lügt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
62. hat zuhause oder außerhalb schon einmal etwas Wertvolleres (Wert größer 30 €) gestohlen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
63. hat schon mindestens fünfmal weniger wertvolle Dinge entwendet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
64. hat schon einmal mit Absicht Dinge, die ihm nicht gehören, zerstört/beschädigt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
65. dabei ist ein Schaden von mindestens 30 € entstanden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
66. ist schon von zu Hause weggelaufen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
67. zeigt folgende, oben nicht genannte, auffällige Verhaltensweisen: <u>bitte zusätzliches Blatt benutzen !</u>		